

## JORDANIEN: INTEGRATIVE BLINDENSCHULE

**Unterstützen Sie die integrative Schule in Jordanien!  
Nur eine gute Bildung schenkt blinden Kindern eine  
Zukunft.**

**Viele Eltern in Jordanien schämen sich für ihre blinden Kinder und verstecken sie zuhause. Eine integrative Schule in Irbid schenkt den Kindern Perspektiven – mit Aufklärung und guter Bildung.**

Es ist eine sehr einsame Welt, wie sie blinde Kinder in Jordanien erleben. Ihre Behinderung gilt als Schande, weshalb manche Kinder von ihren Eltern zuhause versteckt werden. Doch ohne Schulbildung haben sie keine Möglichkeit, jemals selbständig zu leben oder zu arbeiten. Die integrative Blindenschule „Arab Episcopal School“ in Irbid unterrichtet deshalb blinde und sehende Kinder gemeinsam.

### **Mit Braille-Schrift und sprechenden Computern**

Im Unterricht erhalten die blinden Kinder Hilfsmittel, beispielsweise Lernmaterial in geprägter Braille-Schrift. Dafür besitzt die Schule einen speziellen Braille-Drucker. In der Bücherei stehen Bücher in Braille-Schrift ganz selbstverständlich neben Büchern für Sehende. Und es gibt „sprechende Computer“, die sehbehinderte

und blinde Schüler\*innen über die Sprachausgabe nutzen. Kein Wunder, dass sich die Kinder an ihrer Blindenschule respektiert und geborgen fühlen. Das Schulpersonal traut ihnen zu, dass sie genau wie die anderen lesen und schreiben lernen und sie auch all die anderen Fächer, die auf dem Stundenplan stehen, besuchen.

### **Integratives Schulkonzept hat Erfolg**

Das integrative Konzept ist in der Region einzigartig. Zwei Drittel der Schulkinder können sehen, ein Drittel ist sehbehindert oder blind. Das gemeinsame Schulbankdrücken schweißt sie alle zusammen: Die sehbehinderten Kinder erhalten oft Hilfe von den Sehenden, zum Beispiel beim Sport oder bei Ausflügen. Und die sehenden Kinder staunen, mit welchen Sinnen ihre blinden Freunde Dinge wahrnehmen. So erlernen alle soziale Kompetenzen wie Mitmenschlichkeit und Respekt.

### **Mitmenschlichkeit und Respekt**

Es gibt auch Lehrer\*innen, die erblindet sind. Sie dienen vor allem für ihre blinden Schützlinge als große Vorbilder, denn sie haben einen Beruf erlernt und leben selbstständig. In den letzten Jahren wurde zudem viel Wert auf regelmäßige Fortbildungen aller Lehrkräfte gelegt, um sie darin zu schulen, sowohl den sehenden als auch den sehbehinderten und blinden Schüler\*innen im Unterricht gleichermaßen gerecht zu werden.

## SPENDEN

**Spendenkonto:** EMS Evangelische Bank eG  
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1  
Stichwort „Jordanien: Integrative Blindenschule“

**Für Ihre Fragen:** Angelika Jung  
Tel. +49 711 636 78 -63  
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.



Evangelische Mission  
in Solidarität

